

Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1834

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **113 (1834)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372293>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1854.

Von dem Winter.

Der Winter fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbockes, den 22 ten Christmonat 1855 um 1 Uhr 10 Minuten Morgens. Auf einen veränderlichen Anfang dürfte in der 2ten Hälfte Jänners auch ziemliche Kälte eintreten, mit nicht viel Schnee, dann aber gegen Ende Februars und Anfangs März mehrentheils Sonnenschein und liebliche Witterung erfolgen, und hierauf mit Schnee, zuweilen auch Regen, enden.

Von dem Frühling.

Des Frühlings Anfang begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, am 21 ten März um 2 Uhr 41 Minuten Morgens. Bald nach den ersten abwechselnden Tagen wird wahrscheinlich wieder anhaltender Sonnenschein erfolgen, der den größten Theil des Aprils erheitern möchte; auch der Mai dürfte ziemlich reich an Sonnenschein werden, der Juni hingegen mehr Regen bringen.

Von dem Sommer.

Dieser nimmt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, welches sich den 21 ten Brachmonat um 11 Uhr 48 Minuten Morgens begibt. Nach regnerischem Anfange wird abwechselnde Witterung erfolgen, doch manchmal mehrere Tage Sonnenschein und schön Wetter, späterhin dürfte dieses vorherrschen.

Von dem Herbst.

Der Anfang des Herbstes, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waag, geschieht am 23 ten Herbstmonat um 1 Uhr 44 Minuten Abends. Auch in dieser Jahreszeit, vorzüglich in der ersten Hälfte, wird vermuthlich öfters schöne Witterung erfolgen, bisweilen durch Nebel unterbrochen, der dann nicht spät Schnee und endlich ziemliche Kälte bringen möchte.

Von den Finsternissen.

Es begeben sich in diesem Jahre 5 Finsternisse, nämlich 3 Sonnen- und 2 Mondsfinsternisse, von denen nur die letzte Mondsfinsterniß in unsern Gegenden von Europa sichtbar sein wird.

Die erste ist eine partiale oder theilweise Sonnenfinsterniß den 9 ten Januar Abends, sichtbar in dem südlichen Theile des stillen Meeres. nur auf der äußersten Spitze von Südamerika wird sie unter allen Theilen des Festlandes zu Gesichte kommen.

Die zweite ist wieder eine theilweise Sonnenfinsterniß den 6 ten und 7ten Juni; sie fängt nämlich den 6ten Abends, ungefähr 3 Stunden vor Mitternacht an, und endigt ungefähr eine Stunde nach Mitternacht, also den 7ten; sie ist sichtbar in Südafrika und den benachbarten Inseln.

Die dritte ist eine totale oder gänzliche Mondsfinsterniß den 21 ten Juni Morgens. In unsern Gegenden ist sie nicht sichtbar, hingegen auf mehreren Inseln des stillen Meeres.

Die vierte ist eine gänzliche Sonnenfinsterniß den 30 ten November Abends. Die Sichtbarkeit derselben erstreckt sich auf ganz Nordamerika und einen kleinen, den nördlichsten, Theil von Südamerika.

Die fünfte ist eine theilweise Mondsfinsterniß den 16 ten Dezember Morgens, die in ganz Europa sichtbar seyn wird. Der Anfang geschieht um 3 Uhr 55 Minuten, das Mittel, wo der Mond 8 Zoll verfinstert ist, um 5 Uhr 24 Minuten, und das Ende um 6 Uhr 53 Minuten.